

Wissenschaft im Dialog

***Durchgängige Sprachbildung (DS) in Freiburg:  
Gelingensfaktor Sprachfachkräfte***

Hartmut Allgaier, Manuela Müller

19.10.2023

# Die Haltung in der DS

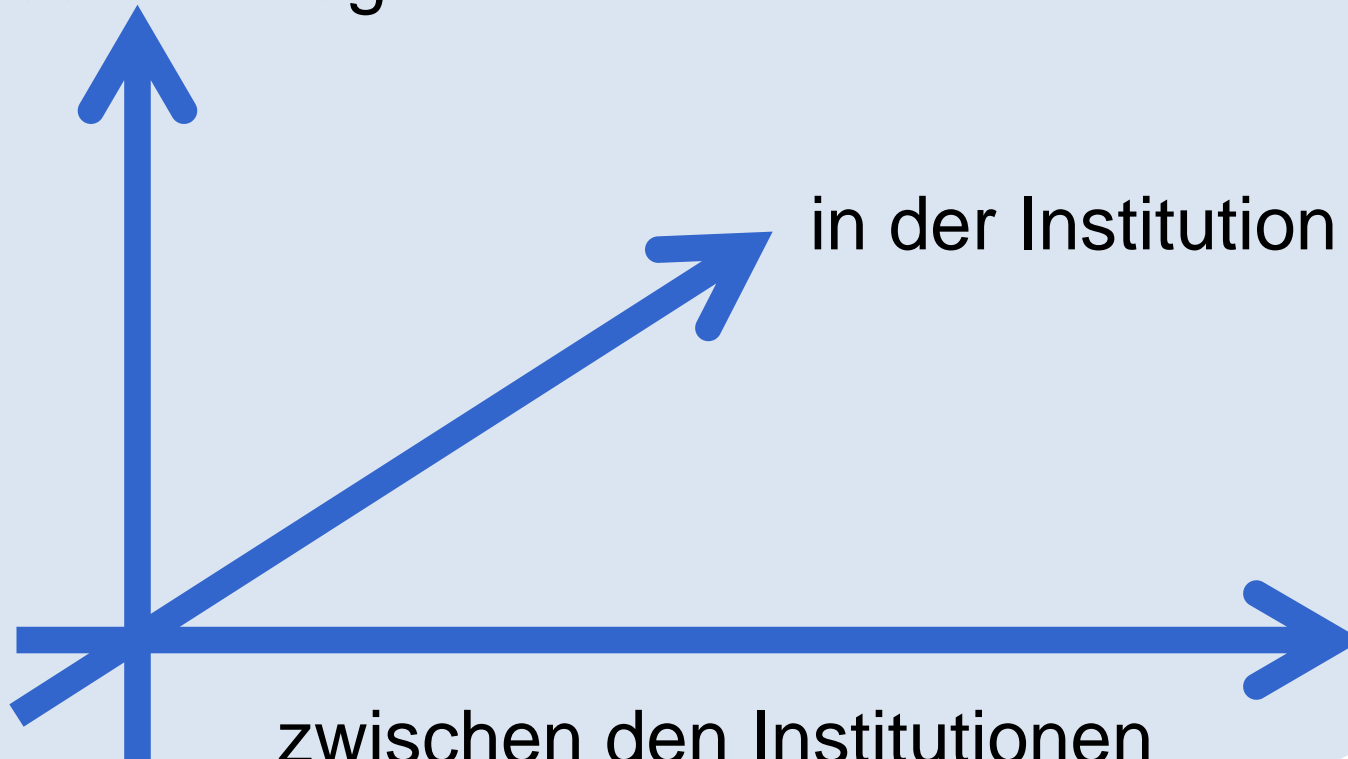
- »Sprachliche Bildung gelingt umso besser, je mehr die Ressourcen des sprachlichen Könnens miteinander verbunden sind und in die gleiche Richtung wirken.« (nach Hans Reich)
- ▶ jede Form des Lernens (formal, non-formal, informell) bietet die Möglichkeit für Sprachbildung
  - ▶ Mehrsprachigkeit als Ressource sprachlicher Bildung

# Das Durchgängigkeitskonzept

über die Bildungs-  
phasen hinweg

in der Institution

zwischen den Institutionen



# Durchgängige Sprachbildung in Freiburg

## Institutionenübergreifende Zusammenarbeit

Die Einrichtungen arbeiten auf allen Hierarchieebenen zusammen.

Amt für Kinder,  
Jugend u. Familie

Amt für Schule  
und Bildung

Amt für Soziales  
und Senioren

Amt für  
Migration

Stadtbibliothek

Volkshochschule  
Freiburg

Staatliches  
Schulamts Freiburg

Hochschulen

Arbeitsagentur  
Freiburg

Kammern

weitere Partner

## Koordination Durchgängige Sprachbildung in Freiburg

durchgängig, nachhaltig, alltagsintegriert, partizipativ, strukturell verankert, sozialräumlich vernetzt

### Fachberatung/ Sprachfachkraft

- Institutionenübergreifend
- In den Institutionen (analog Sprach-Kitas)



### Qualifizierungen

Aufeinander abgestimmte spezifische Module:

- Teamqualifizierung
- Institutionen-/Professionenübergreifend
- Freiburger Forschungsräume
- Schulkindbetreuung
- Rucksack
- u.a.



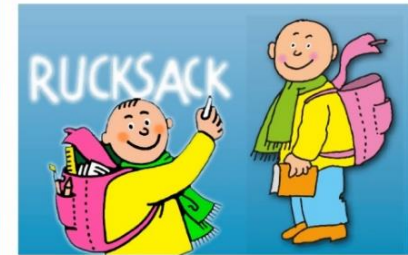
### Kooperationsverbünde

Analog Modellverbünde:  
Verständigung auf abgestimmte Konzepte,  
Verfahren und Instrumente



### Angebote

Die Sprachbildungs-Angebote in Freiburg dienen den Zielen des Konzeptes. Sie werden gefördert, wenn sie diesen Kriterien gerecht werden.



## Qualitätssicherung / Wissenschaftliche Begleitung

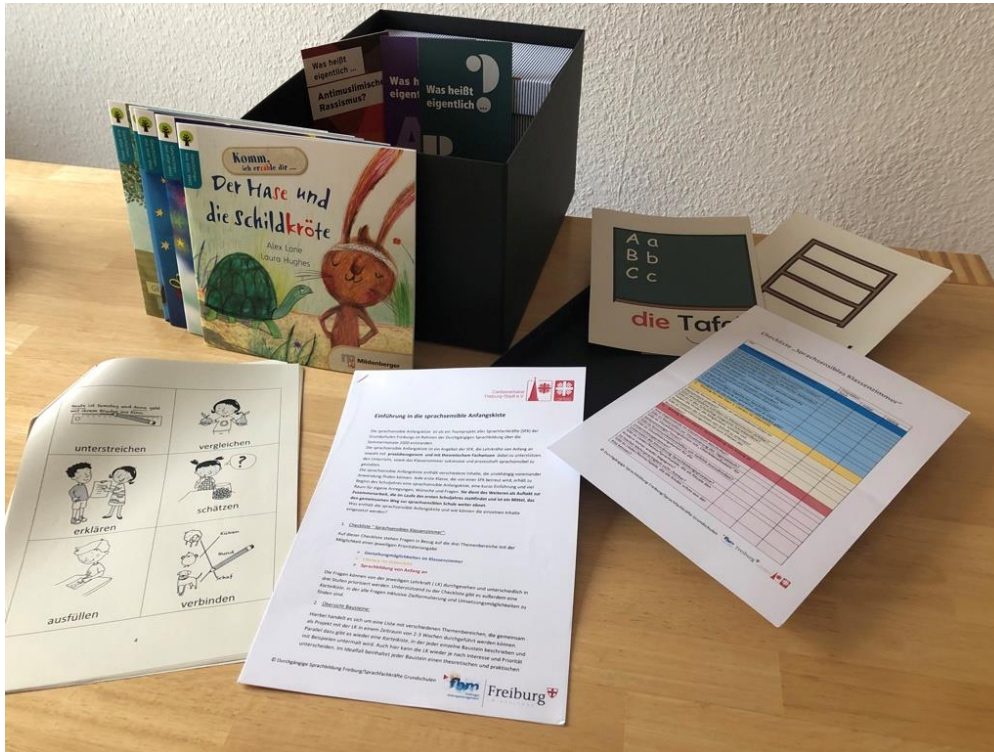
- Konzept ist eingebettet in die kommunale Gesamtstrategie
- Zielssystematik ist entwickelt unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen wie Bildungs- und Orientierungsplan und die Förderrichtlinien der Stadt
- Controlling sorgt für die Überprüfung der Wirkungen
- Wissenschaftliche Beratung durch die Pädagogische Hochschule Freiburg

Top Down  
Bottom Up



# 1. Säule

## Fachberatungen und Sprachfachkräfte in Kitas und Schulen



- Sprachfachkräfte an Schulen:
    - Arbeit mit den Kindern im Unterricht und am Nachmittag
    - Arbeit mit den interdisziplinären Schulteams
    - Beratung und Vernetzung in den Modellverbänden (MV)
  - Sprachfachkräfte in Kitas:
    - exemplarisches Arbeiten mit den Kindern als Modell guter Praxis
    - Arbeit im und mit dem Kita-Team als Multiplikatorin
    - Vernetzung in den MV
- Abstimmung am Übergang Kita-Grundschule



## 2. Säule Qualifizierungen



1. Basismodul (Basisqualifizierung)

2. Themenmodule:

- a) Sprachbildnerisches Denken und Handeln
- b) Alltagsintegrierte Förderung von Alltags-/Bildungs- und Fachsprache(n)
- c) Einbindung von Eltern und Familien in sprachbildnerische Prozesse
- d) Sicherung der fachlichen Zusammenarbeit zur Sprachbildung zwischen den Institutionen

3. Modul für Einrichtungsleitungen

4. Modul für Schulteams

## 3. Säule

# Modellverbünde – Detailziele der Einrichtungen zur DS (Auswahl)

## Kooperationsverbünde

Analog Modellverbünde:  
Verständigung auf abgestimmte Konzepte,  
Verfahren und Instrumente

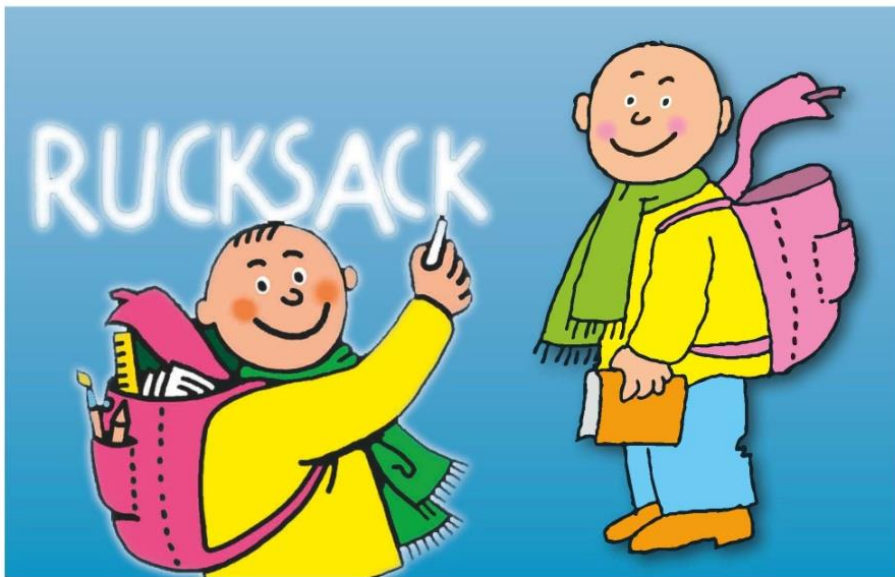


- Multiplikator\_innen fördern bei den Kindern eine adäquate, situationsangemessene Alltagssprache, Bildungssprache und Fachsprache.
- Multiplikator\_innen verstehen sich als Sprachbildner\_innen.
- Multiplikator\_innen unterschiedlicher Institutionen sichern systematisch die fachliche Zusammenarbeit zur Sprachbildung.
- Multiplikator\_innen regen die Mitarbeit der Eltern bei der Sprachbildung der Kinder an.
- Leitungen implementieren nachhaltige, abgestimmte Sprachbildungskonzepte (u. a. Methoden und Instrumenten).

## 4. Säule Angebote

### Angebote

Die Sprachbildungs-Angebote in Freiburg dienen den Zielen des Konzeptes. Sie werden gefördert, wenn sie diesen Kriterien gerecht werden.



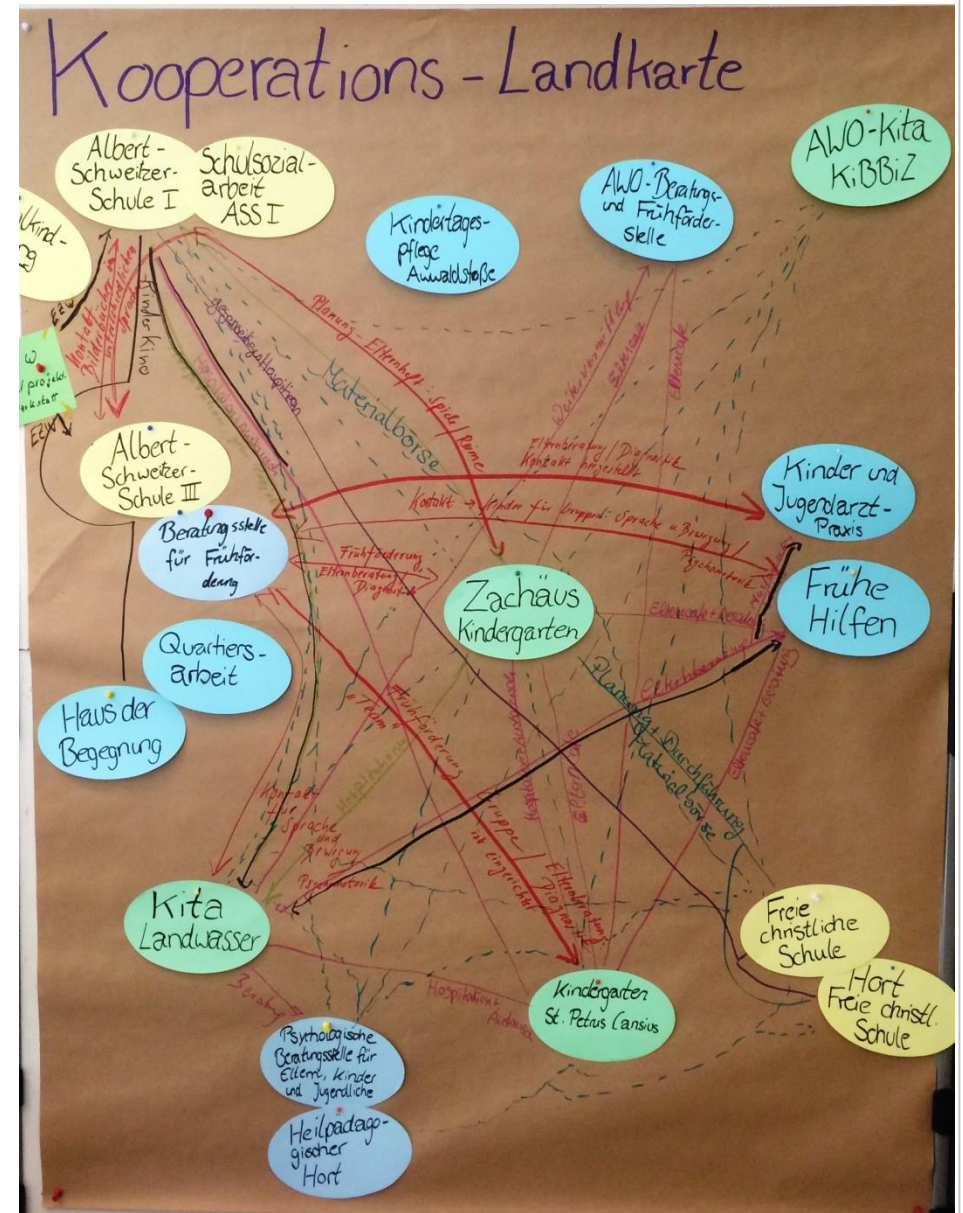
- Angebote dienen der Übergangsgestaltung
- Sie entsprechen den Zielen und Kriterien der DS: durchgängig, nachhaltig, alltagsintegriert, partizipativ, strukturell verankert, sozialräumlich vernetzt
- Beispiele aus den MVen:
  - Programm EZW – Erzählen-Zuhören-Weitererzählen
  - Programm Rucksack
  - Sprach-Ball-Schule
  - sprachensible Medienbildung



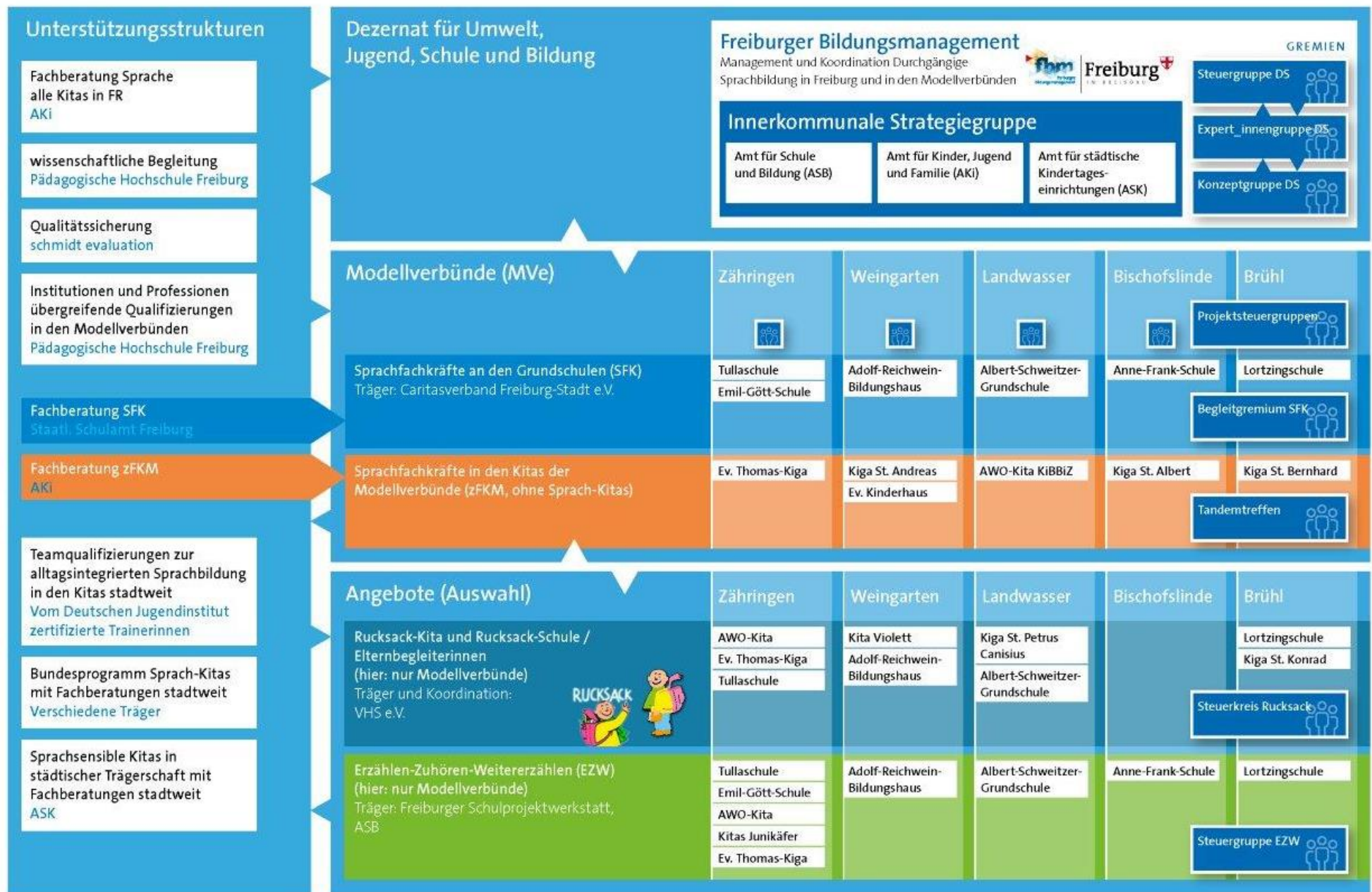
## 5. Säule

# Wirkungsorientierte Qualitätssicherung

- Übergreifendes Zielesystem DS
- Zielesystem in den Modellverbänden
- Zielesystem Qualifizierungen
- Bilanzgespräche
- Fokusgespräche



# Die Akteurinnen- und Akteurslandkarte DS





# Was macht die Schul-Sprachfachkraft (SFK)?



- Sprachliche Bildung mit Kindern in den ersten Klassen am Vor- und Nachmittag
- Beratung und Begleitung des Schulteams in Sachen Sprachbildung
- Netzwerkarbeit im Stadtteil im sog. Modellverbund am Übergang Kita-Grundschule

# Was heißt sprachliche Bildung?

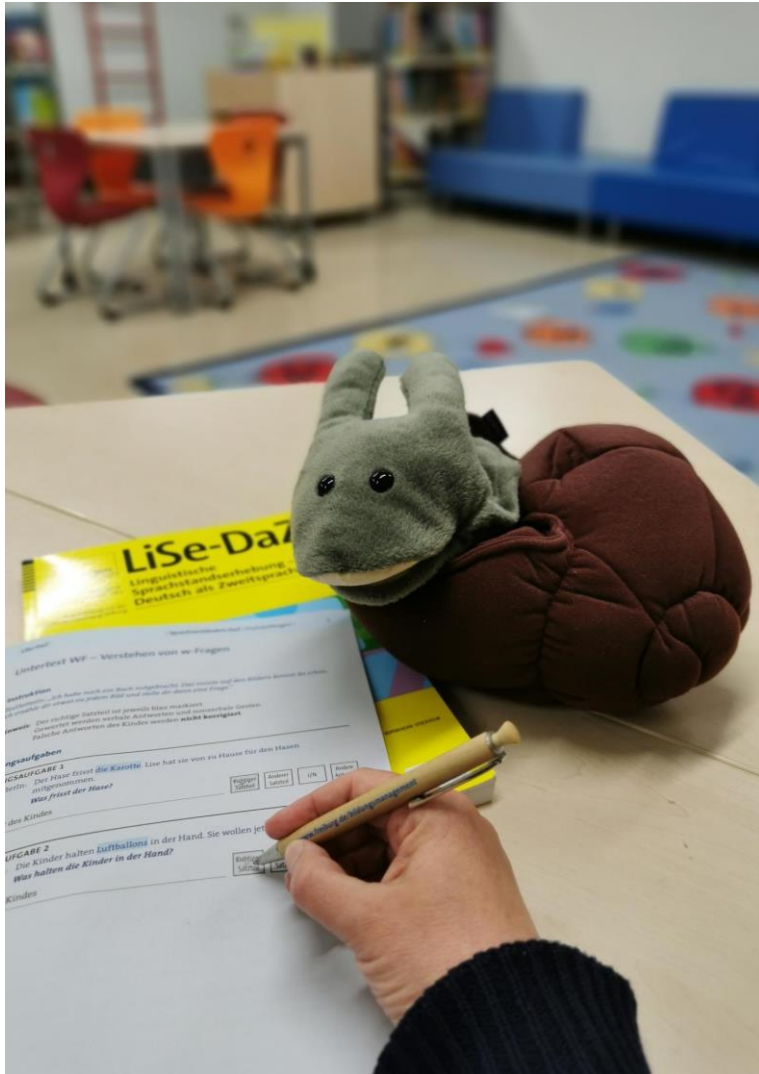


**Ziel:** Von der Alltagssprache zur Bildungssprache

- Alltags-/unterrichtsintegriert und für alle Kinder
- Sprachbiografie beachten
- Sprachstand erheben
- Sprachsensibel unterrichten
- Sprachanregendes Umfeld schaffen
- Sprachliche Förderstrategien integrieren



# Wie profitiert das Schulteam von der SFK?



- Sprachstandsdiagnostik und Unterstützungspläne für einzelne Kinder
- Methoden- und Materialtipps für sprachsensiblen Unterricht und sprachensible Angebote in der Nachmittagsbetreuung
- Infos zu Stolpersteinen des Deutschen, Mehrsprachigkeit, Deutsch als Zweitsprache, Diversität, Sensibilität gegenüber Diskriminierungen

# Wie findet die Vernetzung statt?



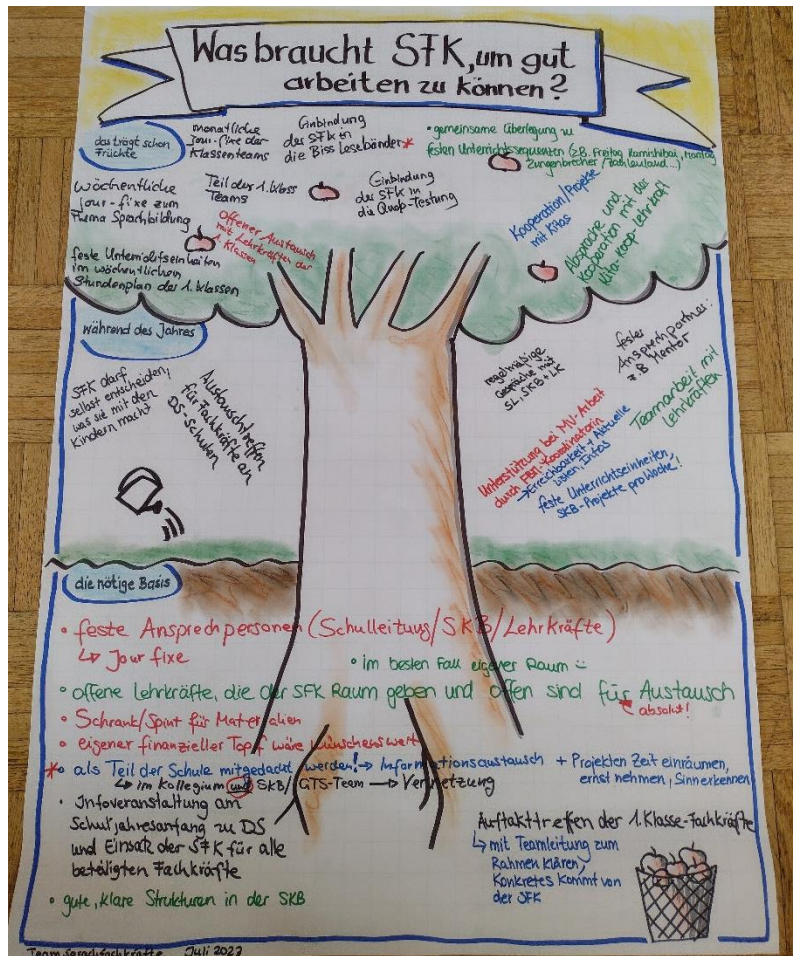
- Kita-Kooperation mit Kita-Fachkräften, Lehrkraft und SFK
- Austauschtreffen zwischen SFK und Kita-Fachkräften
- Projektsteuergruppe auf Leitungsebene
- Projekte mit Vereinen und Akteur:innen des Modellverbunds

# Wie kommt die Sprachfachkraft an die Schule?

- Vorgespräch Schulleitung/ Leitung  
Schulkindbetreuung – Träger SFK – FBM
- Vorstellung der Arbeit der SFK in der GLK
- GLK-Beschluss
- Onboarding durch Teamleitung und  
Koordinatorinnen FBM



# Was braucht SFK, um gut arbeiten zu können?



- Offene *Lehrkräfte* und offene *Unterrichtsformen*
- Wöchentliche *Besprechungen* mit den Lehrkräften
- Starkes *Engagement* durch und JF mit der *Schulleitung*
- Als *Teil des Teams* mitgedacht werden und integriert sein



# Weitere Infos

- Bei Fragen wenden Sie sich gerne an  
Hartmut Allgaier, Leitung Freiburger  
Bildungsmanagement (FBM):  
[hartmut.allgaier@stadt.freiburg.de](mailto:hartmut.allgaier@stadt.freiburg.de)  
Manuela Müller, Teamleitung der Sprachfachkräfte  
der Freiburger Schulen (Caritas Freiburg):  
[sprachfachkraft-teamleitung@caritas-freiburg.de](mailto:sprachfachkraft-teamleitung@caritas-freiburg.de)
- Weitere Infos und Filme, die die Durchgängige  
Sprachbildung in Freiburg in der Praxis zeigen,  
finden sich hier:  
<https://www.freiburg.de/pb/1267674.html>